



Ausgabe 11 Jahrgang 2017

Die Zeit läuft davon!

Die Post geschlossen, die Volksbank ist nur noch ein „Geldautomat“, der Lotoladen ‚Am Markt‘ dicht und an die einstige Buchhandlung erinnert man sich schon fast nicht mehr! Die Geschäfte haben dicht gemacht, nicht weil ein „neuer Supermarkt“ da ist, sondern weil „Der Magnet fehlt“, dies sagten die Experten schon 2013 voraus!

Es fehlt die Kundschaft!



Die „Verhinderer“ des Vollsortimenters sehen das natürlich ganz anders und das schon aus zu vermutendem „Eigeninteresse“. Der Belebung der Innenstadt hat diese „Kontrahaltung“ nicht geholfen. Nein, man sieht jetzt: Sie hat geschadet!

Uns befriedigt diese Situation überhaupt nicht.

Der Neubau an der Linden-Grundschule, der jetzt entstehende Parkplatz in der Viktoriastraße und die weiteren über 20 Maßnahmen aus dem Innenstadtkonzept mit Bahnhofsumgestaltung und der Errichtung von Kinderspielflächen gehen in die richtige Richtung. In der Umfrage 2015 sprach sich eine Mehrheit der Bürger für eine Kombination aus Wohnen und Handel für den Kernbereich aus! Das Verfahren stockt, die Fläche liegt brach, auch aufgrund der politischen Verhältnisse in Velten, die wohl mitt-

lerweile jeder kennt.

Hennigsdorf (Kaufland – jetzt im „Ziel“) und Leegebruch (Neubau Lidl – 1.800 m² Verkaufsfläche) haben nicht nur erkannt, dass Handel belebt, sie setzen es auch um!

Und Velten?

Velten hat ein Konzept, ein Teilziel davon ist die Bebauung der Freiflächen zwischen Poststraße und Viktoriastraße.

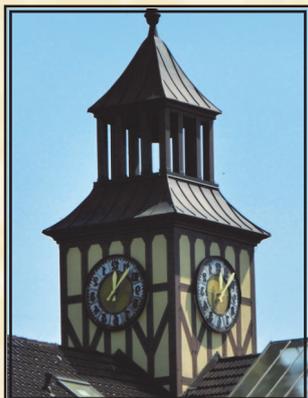
Stillstand bedeutet: „Tod“! So haben es die Experten 2013 vor der Kommunalwahl beschrieben und sie meinten damit die Nicht-Bebauung der Innenstadt! Handel zieht Kunden an!

Mit einer ‚Grün- und Spielfläche‘ wird dies sicher nicht gelingen.

Es mag einige freuen, dass sie etwas verhindert haben, aber den Einzelhändlern und Kunden hat dieses „Verhindern“ ohne vernünftige Perspektive nichts gebracht!

Jetzt muss mit entschiedenem Nachdruck auf die Umsetzung der über 20 Fördermaßnahmen hingewirkt werden, wenn unsere Innenstadt wieder belebt werden soll.

Sie haben das am 24. September in der Hand!



ES IST BEREITS FÜNF NACH ZWÖLF!

Es ist wieder soweit: Familienfest 2017

Familienfest

19.08.2017
15:00 bis 21:00 Uhr
in Velten, Spielplatz Bergstraße

- Hüpfburg
- Ponyreiten
- Kinderschminken
- Feuerwehr
- Live-Musik
- und vieles mehr

SPD

Auch in diesem Jahr findet unser jährliches Familienfest am 19. August auf dem Spielplatz in der Bergstraße statt. Es warten wieder viele kleine und große Überraschungen auf unsere Gäste. Alle angebotenen Attraktionen für die Kids sind wie immer kostenlos!

Neben Livemusik gibt es auch kühle Getränke, selbstgebackenen Kuchen, Leckereien vom Grill, Zuckerwatte, Slushys u.v.a.m. zum kleinen Preis.

Unterstützung bekommen wir in diesem Jahr auch durch die "benachbarte" Rote Villa, welche Speisen, Getränke, Attraktionen für Kinder und Führungen durch ihre Einrichtung anbieten. Wir suchen noch Unterstützung! Sei es ein gebackener Kuchen oder Helfer beim Kinderschminken, wir freuen uns über Ihre Nachricht gern per Telefon: 03304/505584



Auf ein Wort, Frau Hübner

Wie in unserer vorherigen Ausgabe bereits angekündigt, hat unsere Bürgermeisterin ihre Bereitschaft erklärt, etwas detaillierter auf ihre Zukunftspläne einzugehen. Voraussetzung für eine Umsetzung dieser Pläne ist natürlich ihre Wiederwahl.

Frau Hübner, es bereitet uns Freude, auf die vergangenen Jahre Ihrer Amtszeit zurückzublicken. Was Sie in dieser Zeit geschafft haben, würde allein schon eine Seite füllen. Wir aber wollen heute, in Anbetracht der bevorstehenden Bürgermeisterwahlen, einen Blick in die Zukunft werfen. Sie sprechen z. B. von einem ‚mobilen Velten für alle‘, was meinen Sie damit?

Es beginnt mit einem barrierefreien Umbau des Bahnhofes mit neuer Überführung incl. drei Fahrstühlen, dem Ausbau unseres Park & Ride-Systems mit E-Tankstelle. Betreffs der Wiederherstellung des S-Bahn-Anschlusses werde ich mich für die Aufnahme in den Landesnahverkehrsplan einsetzen. Weiter forcieren ich den Ausbau des Straßen- und Radwegenetzes. Dazu gehört z. B. auch die Umwidmung der großen Promenade zu einer Fahrradstraße.

Unsere Stadt wächst zusehends. Viele junge Familien suchen die Hauptstadtnähe im Grünen und haben Velten für sich entdeckt. Wie gehen Sie mit dieser Herausforderung um?

Durch Schaffung neuer und wohnortnaher Kinderkrippen- und Kindergartenplätze, durch Neubau und Erweiterung in Velten-Süd und der Innenstadt. Es findet eine Neu- und Umgestaltung unserer Spielplätze statt, incl. die Entstehung eines neuen auf dem Rathausplatz. Ebenfalls dazu gehört auch die Sanierung unseres Jugendclubs. Zum Wachsen einer Stadt gehört natürlich auch die Schaffung von neuem Wohnraum. Speziell für Veltener Familien wird es ein neues Konzept zur Unterstützung beim Bau von Eigenheimen auf städtischer Fläche geben. Mein Ziel ist es, insbesondere jungen Veltener Familien durch eine Baupreisregelung Erwerb von Bauland zu ermöglichen. Ortsansässige sollen einen Vorsprung beim Kauf von Bauland erhalten. Auch nicht vergessen möchte ich natürlich den Ausbau der Schulen in unserer Stadt sowie die Schaffung weiterer Gewerbeflächen.

In einer Broschüre haben wir von einem ‚lebenswerten Velten‘ gelesen. Was verstehen Sie darunter?

Ich möchte unser Naherholungsgebiet ‚Bernsteinsee‘ behutsam weiterentwickeln und daraus ein Freizeitzentrum mit Feriencamp entstehen lassen. Jährliche Feste, zusätzliche Veranstaltungen in der Ofen-Stadt-Halle und unserem neuen Kommunikationszentrum werden das kulturelle Angebot abrunden. Eine Unterstützung des ehrenamtli-



chen Engagements und Förderung der Veltener Vereine sowie die Fortführung der Kooperation mit dem Bundesligaverein ‚Turbine Potsdam‘ werden dazu beitragen.

Ein Streitpunkt der vergangenen Jahre war immer wieder der Marktplatz. Wie sieht Ihre Planung denn hier aus?

Um ein attraktives Velten zu schaffen, muss der Marktplatz zu einem zentralen Treffpunkt mit Verweildauer werden. Ein Neubau am Marktplatz mit Handel und Wohnen als Magnet würde die Umgestaltung perfektionieren. Eine zusätzliche Belegung der Innenstadt könnte beispielsweise durch ein Sommerkino am Markt erfolgen. Für unsere Senioren möchte ich wieder einen Treffpunkt im Zentrum schaffen.

Vielen Dank Frau Hübner. Das war sehr ausführlich und sicherlich sehr aufschlussreich für unsere Leser. Die Redaktion des Ofenstädtlers dankt Ihnen für dieses Interview und wünscht Ihnen alles Gute für Ihre Wiederwahl!



„Seniorenresidenz“ auf dem Prüfstand

Jetzt geht es ziemlich schnell! In der Breiten Str. 72 ist die alte „Schülergaststätte“ gegenüber der Oberschule schon abgerissen und das Bauschild des Vorhabens für ein Altenpflegeheim steht.



Am 22. Juni haben die Stadtverordneten einstimmig dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt! Alle wollen die „Seniorenwohnstätte“ – aber noch nicht alle

Fragen sind geklärt! Dass es schon mal 24 statt 12 Stellplätze gibt, ist auch unserem Abgeordneten Andreas Noack zu verdanken. Denn der Parkdruck in der Innenstadt wird größer. Das Beteiligungsverfahren beginnt auf Antrag der Bürgermeisterin auch erst nach den Ferien und nicht mittendrin.

Wir hoffen, dass sich die Veltener mit diesem Bauvorhaben beschäftigen und ihre Anregungen in das Verfahren einbringen werden.

Das Bauvorhaben mit jetzt über 120 Betten wird den Standort nachhaltig verändern. Dabei ist vieles zu bedenken, darauf hat die Verwaltung bereits hingewiesen.

Bevor die Baukräne anrücken werden, müssen die Abgeordneten abwägen, um den Beschluss zur Satzung fassen zu können (frühestens Ende 2017).

Erst dann kann mit dem Bau begonnen werden.

Mehr Geld für Tagespflege

Wer in Velten Kinder in der Tagespflege betreut, soll zukünftig besser dafür bezahlt werden.

Die Stadtverwaltung Velten legte eine geänderte Richtlinie, welche in enger Zusammenarbeit mit den bereits in Velten tätigen Tagespflegepersonen angepasst wurde, dem Sozialausschuss zur Beratung vor. Einstimmig sprachen sich die Mitglieder des Fachausschusses am 06.07.2017 für die neue Richtlinie aus. Wenn die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 14.09.2017 der neuen Richtlinie zustimmen, kann diese zum 01.01.2018

in Kraft treten. Ziel ist es, zukünftig mehr Tagespflegeplätze in Velten anbieten zu können, um den steigenden Wunsch der Eltern nach einer Betreuung in Tagespflege für ihre Kinder zu entsprechen.



Mitmacher(innen) gesucht



In dieser Ausgabe stellen wir ausnahmsweise mal keine Einzelperson vor.

Unser „Mitmacher“ sind diesmal unzählige Nachbarn, die uneigennützig

Hilfe geleistet haben.

Am Tag des großen Regens hat es auch Velten getroffen. Diverse Straßen, Keller und Häuser wurden überflutet. Die Feuerwehren und das Techn. Hilfswerk waren ständig im Einsatz und konnten nicht gleichzeitig überall sein. Hier war Selbsthilfe gefragt. Mit Eimern bewaffnet machten sich viele Anwohner daran, die Straßen vom Wasser zu befreien und Keller nötigenfalls leer zu schöpfen. Wer seine Nachbarn bis dahin nicht kannte, hat sie hier kennengelernt. Sogar die Zahl der Gaffer hielt sich in Grenzen. Hier konnte man echte ‚Mitmacher‘ erleben!

Nachbarn halfen Nachbarn!

Impressum

Der Ofenstädter Ausgabe 11/2017

Herausgeber: SPD-Ortsverein Velten

V.i.S.d.P.: Katja Noack Viktoriastr. 67
in 16727 Velten

www.spd-velten.de

Mail: info@spd-velten.de

Druck: Flyeralarm

☎ 03304 505584



SPD Velten





Radfahrer auf der „richtigen“ Seite

Haben Radfahrer die Wahl zwischen einem Radweg getrennt von der Fahrbahn und dem Fahren zusammen mit Kraftfahrzeugen auf einer gemeinsamen Fahrbahn, so würden sich **95 %** aller Radfahrer für den „eigenen Radweg“ entscheiden. Dieser erscheint ihnen sicherer.



Dass die Polizei und auch die Kreisbehörden das Unfallgeschehen beobachten, ist ja bekannt. Und auch für unsere Stadt gibt es dabei eine bemerkens-

werte **positive** Statistik. Im Jahr 2011 wurde zwischen der Poststr. und der Umlandstr. nach Ausbau der Radwege das Fahren auf diesen „Pflicht“. Zu beobachten war dabei ein signifikanter Rückgang der Unfallzahlen in diesem Bereich. Gleiches trifft auf die Viktoriastraße zu.

Vor dem Oberverwaltungsgericht läuft zwar noch ein Verfahren gegen die Benutzungspflicht, aber festzustellen ist davon völlig unabhängig: Das „Fahren auf Radwegen“ ist in Velten sicherer geworden.

Wir sind der festen Überzeugung, dass dies auch entlang der Germendorfer Straße anzuwenden ist. Somit war der Ausbau dieser Straße mit Radwegen incl. neuer LED Beleuchtung auch eine Investition in die Sicherheit der Bürger - insbesondere der Radfahrer.

Quelle Daten: Landkreis Oberhavel Kreistag 31.05.2017 – mündliche Anfragen

Dialogdisplays zeigen Wirkung !

Vor etwas mehr als einem Jahr wurden die von der SPD/FWO-Fraktion beantragten sogenannten „Dialog-Displays“ in Velten aufgestellt – Geschwindigkeitsmessgeräte, die Geschwindigkeitsüberschreitungen in roter Schrift oder auch mit einem traurigen Smiley anzeigen.



Am 11.07.17 präsentierte die Stadtverwaltung im zuständigen Ausschuss erste Ergebnisse der Auswertungen. Zusammenfassend kann man sagen: Die Wirkung der Displays hat nahezu alle Erwartungen übertroffen. Denn die Auswertung ergab nicht nur, dass Autofahrer ihre Geschwindigkeit nach der ersten Anzeige oft spürbar drosseln – auch die Durchschnittsgeschwindigkeit an den betreffenden Messpunkten konnte teils merklich verringert werden.

Gerade an besonders gefährlichen Punkten (wie dem Spielplatz Bergstraße) oder auf zum ‚Gasgeben‘ einladenden Strecken wie der Bötzower Straße haben die Displays also zu einer deutlichen Geschwindigkeitsminderung und damit zu einer höheren Verkehrssicherheit beigetragen – und das ganz ohne Bußgelder und Fotos!

Kurz und Bündig

Bessere Finanzierungen

Hoffnung auf bessere Finanzierungsmöglichkeiten können sich die Vereine unserer Stadt machen. Im Rahmen einer Prüfung der Jugend- und Seniorenförderrichtlinien wollen wir mögliche Änderungen festschreiben, die es den Antragstellern ermöglichen, zusätzliche Zuschüsse für ihre Projekte zu erhalten.

Neuer Name für Schule

Die 1. Oberschule Velten trägt nun den Namen „Barbara-Zürner-Oberschule“. Die Umweltaktivistin, deren Namen auch der Naturlehrpfad am Heidekrug ziert, ist Vorbild vieler Schülerinnen und Schüler.



INES HÜBNER
24. September 2017